



Der Hirtenstand ist eine der ältesten Lebensarten, in welcher die ersten Menschen ihres Leibes und Lebens Nahrung und Nothdurft gesucht und gefunden haben. Schon Habel, der erstgebohrne Sohn Adams, war ein Schäfer, <sup>1)</sup> und die Nachkommen, unter welchen uns vornehmlich die heiligen Patriarchen in die Augen fallen, haben sich mit der Vieh- und Schaafzucht beschäftigt. Die Geschichte der Alten, welche in der heiligen Schrift aufgezeichnet und erhalten worden ist, erinnert uns an die Hirten Jakob, <sup>2)</sup> Joseph, <sup>3)</sup> David <sup>4)</sup> und andere. Man sollte auf diesen Stand nicht mit Verachtung herab sehen, wie die Egyptier, denen die Viehhirten ein Greuel waren, <sup>5)</sup> sondern man sollte ihn als einen derer Grundvesten betrachten, auf welche die Glückseligkeit ganzer Staaten und großer Reiche gebauet ist. Wäre die Vieh- und Schaafzucht nicht getrieben worden, hätte auch der Feldbau und die Handlung nicht entstehen und ausgebreitet werden können. Der Hirtennahme und Stand ist aber auch deswegen aller Ehre werth, weil die heilige Schrift nicht nur Lehrer <sup>6)</sup> und Regenten,

A 2

1) 1 B. M. 4, 1. 2) 1 B. M. 32, 2. 3) 1 B. M. 37, 2. 4) 1 Sam. 16, 1. 5) 1 B. M. 46, 3. 6) Jer. 3, 15.